

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
EBE

Verantwortliche/r:  
EBE

Vorlagennummer:  
**EBE-B/048/2012**

## Wirtschaftsplan 2013

### hier: Feststellung gemäß § 13 EBV i. V. m. § 6 Betriebssatzung

| Beratungsfolge  | Termin     | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung            |
|---|------------|-----|-------------|-----------------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 25.09.2012 | Ö   | Gutachten   | einstimmig angenommen |
| Stadtrat  | 27.09.2012 | Ö   | Beschluss   | einstimmig angenommen |

### Beteiligte Dienststellen

---

#### I. Antrag

Der Wirtschaftsplan 2013 des Entwässerungsbetriebes wird festgestellt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

1. Vollzug der zugrundeliegenden Rechtsnormen, insbesondere
2. - Gemeindeordnung Bayern (GO)  
- Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV)  
- Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen  
hinsichtlich Wirtschaftsführung und Rechnungslegung.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Einbringung des Wirtschaftsplanes 2013 in den BWA sowie Vorlage im StR gemäß § 3 Betriebssatzung i. V. m. § 9 Abs. 2 Betriebssatzung.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

- Begutachtung des Wirtschaftsplanes 2013 im BWA am 25.09.2012
- Feststellung des Wirtschaftsplanes 2013 im StR am 27.09.2012

3. Der vorliegende Wirtschaftsplan 2013 des Entwässerungsbetriebes soll gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (BS-EBE) in der Sitzung des BWA am 25.09.2012 begutachtet und gemäß § 13 Eigenbetriebsverordnung Bayer (EBV) i. V. m. § 6 Abs. 1 Ziff. 4 BS-EBE in der Sitzung des Stadtrates am 27.09.2012 festgestellt werden.

Wie aus der Übersicht Ziff. 2.1 S. 3 des Wirtschaftsplanes 2013 zu ersehen, wird für das Wirtschaftsjahr 2013 ein bilanzieller Jahresverlust von -191.300 Euro prognostiziert. Im Einzelnen wird auf die Ansätze im Wirtschaftsplan 2013 verwiesen, welcher den Mitgliedern der Organe bereits vorab zugesandt wurde.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |   |                |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten:         | € | bei IPNr.:     |
| Sachkosten:                 | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto):    | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten                 | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen          |   |                |

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: ---

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 25.09.2012

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2013 des Entwässerungsbetriebes wird festgestellt.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke  
Vorsitzender

gez. Weber  
Berichterstatter

Beratung im Gremium: Stadtrat am 27.09.2012

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2013 des Entwässerungsbetriebes wird festgestellt.

mit 50 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang